

NOVEMBER 2024

SANTI NIGGI NÄGGI

*Newsletter MiNi Farb & DiNi der Pfarrei
St. Stephan, Therwil*

SANTIGLAUS FEIERN IN DER FAMILIE

von Jutta Achhammer

Grättimänner gibt es schon seit Wochen zu kaufen und weisen uns daraufhin, dass bald der Santiglaus vor der Türe steht. Jedes Jahr feiern viele Familien mit Nüssen, Mandarinli, Grättimännern und Schokolade das Fest. Vielleicht erinnerst du dich, wie du selbst als Kind den Besuch vom Santiglaus erlebt hast. Vielleicht kennst du diesen Brauch (noch) nicht.

In Therwil gibt es die Nikolausgesellschaft, die jedes Jahr die Besuche des Santiglaus für Familien mit kleinen Kindern organisiert. In der Dorfdrogerie und im Volg liegen Anmeldeformulare dafür auf. Neu hat die Nikolausgesellschaft auch eine eigene Homepage: www.santiklaus-therwil.ch/

In diesem Newsletter findest du ein exklusives Interview mit dem Santiglaus, die Legende des heiligen Nikolaus von Myra und Ideen, was du für den Besuch des Santiglaus tun könntest.

Viel Spass beim Lesen!



Ideen für den Santiglausbesuch

Der Santiglaus ist bekannt für seine Liebe zu den Menschen und seine Grosszügigkeit. Du kannst:

- beim Ausfüllen des Formulars überlegen: Was schätze ich an meinem Kind? Worüber freue ich mich?
- den Besuch zusammen mit den Kindern vorbereiten, indem sie helfen zwei Stühle für die Gäste aufzustellen
- den Santiglaus empfangen wie einen gern gesehenen Gast



INTERVIEW MIT DEM SANTIGLAUS

Was sind deine schönsten Erlebnisse als Santiglaus?

Es gibt viele schöne Erlebnisse mit Kindern, vor allem wenn sie schöne und lange Gedichte auftragen. Manchmal kommen wir in den Genuss von Konzerten. Das ist wirklich wunderbar! Da bekommt man Gänsehaut!

Was sind für dich NoGos, die Eltern/Familien machen?

Am schlimmsten finde ich, wenn die Familie den Radio/Fernseher nicht ausmacht während des Besuches. Wir müssen dann darauf hinweisen, dass der Santiglaus nicht mehr gut hört. Mühsam finde ich auch, wenn die Erwachsenen am Tisch bleiben und essen und die Kinder sind brav auf dem Sofa. Der Santiglaus wünscht sich, dass sich die Erwachsenen auch Zeit für den Besuch nehmen. Immerhin melden wir ja den ungefähren Zeitpunkt des Besuches.

Wann weichst du von dem ab, was die Eltern für dich aufgeschrieben haben?

Wenn die Eltern tadeln, dass das Kind immer noch Bettnässer ist! Wenn das überhaupt erwähnt wird, muss es eine positive Meldung sein! "Geht schon auf den Topf - Bravo" oder so... Bei wenigen Besuchen überwiegen auch die Ermahnungen klar. Das findet der Santiglaus schade und fügt dann noch ein paar positive Sätze an.

Generell beginne ich immer mit einer positiven Meldung und beende auch mit einer positiven Nachricht!!

Was sind die lustigsten Antworten, wo du dich zusammenreißen musst, damit du nicht laut loslachst?

Da fällt mir ein, dass ein Kind bei einem Tadel, den der Vater auch noch kommentiert hat, sagt: "Und Du selber rauchst immer so viele Zigaretten!"

Herzlichen Dank für das Interview!



Die Legende des Heiligen Nikolaus

Nikolaus von Myra (in der heutigen Türkei) lebte im 4. Jahrhundert. Seine Eltern verstarben sehr früh und hinterliessen ihm ein reiches Erbe: Gold, Edelsteine, Ländereien und Paläste. Auch viele Tiere gehörten ihm. Er hatte in guter Erinnerung, dass seine Mutter ihm immer wieder sagte: "Wir sind reich. Aber wir wollen unseren Reichtum mit denen teilen, die ärmer sind als wir. Denn Gott ist es, der uns alles gegeben hat."

So begann Nikolaus seinen Reichtum zu verschenken.

Einmal hörte er von einem Mann mit drei Töchtern, der klagte, er hätte kein Geld, um seinen Töchtern ein gutes Leben zu ermöglichen. Da eilte er in sein Haus, holte Gold und Edelsteine und warf sie einfach über die Mauer in den Garten dieses Mannes.

Eine andere Legende erzählt, dass er als Bischof den Menschen in der Stadt Myra geholfen hat, als eine grosse Hungersnot herrschte. Nikolaus überzeugte den Kapitän eines Schiffes, seine gesamte Ladung an Korn und Weizen den Menschen in Myra zu überlassen. Als das Schiff wieder ablegte, fehlte nichts von der Ladung.

Der heilige Nikolaus ist wegen seiner Hilfsbereitschaft und seiner Grosszügigkeit berühmt geworden. Nikolaus wurde bereits kurz nach seinem Tod verehrt.